

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Rainer Podeswa AfD

und

Antwort

des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

**Finanzmittel des Landes für Werbung
von BUND und NABU**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. In welcher Höhe haben die Organisationen BUND und NABU vom Land Baden-Württemberg während der letzten und der aktuellen Legislaturperiode Geld erhalten?
2. Wie viel Geld hat das „Dialogforum Erneuerbare Energien und Naturschutz“ bisher erhalten?
3. Für welche genauen Zwecke war das Geld oder an welche Bedingungen war es geknüpft?
4. In welchem finanziellen Umfang ist eine Fortsetzung der Tätigkeiten des Dialogforums geplant?
5. Welche weiteren Umweltschutzorganisationen haben in den letzten fünf Jahren Geld vom Land erhalten, in welcher Höhe und für welchen konkreten Zweck?
6. Wieso findet sich nicht in jedem der geförderten Hefte des „Dialogforum Erneuerbare Energien und Naturschutz“ der Hinweis auf die Förderung durch das Land – wurden nur bestimmte Hefte unterstützt?

15. 02. 2019

Dr. Podeswa AfD

Begründung

Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Baden-Württemberg e. V. und der Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverband Baden-Württemberg e. V. haben im Rahmen des gemeinsamen „Dialogforum Erneuerbare Energien und Naturschutz“ mehrere Informationshefte zur Windenergie erstellt, beispielsweise den „Beteiligungsleitfaden Windenergie“ und die „Praxisbeispiele Windenergie & Artenschutz“. BUND und NABU genießen als Umweltschutzorganisationen ein großes Vertrauen in der Bevölkerung. In ihren Heften informieren sie jedoch auch über Aspekte, die nicht mit dem Umweltschutz zu tun haben, sondern z. B. Technik wie Speichermöglichkeiten („Faktencheck Windenergie“, Seite 16) oder Ästhetik („Windenergieanlagen zerstören das Landschaftsbild“, Seite 10). In einem Teil der Hefte, aber nicht in allen, ist angegeben, dass das Projekt und somit die Erstellung der Hefte durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft gefördert wurde. In Anbetracht dessen, dass sich die Umweltverbände mit ihrem guten Ruf auch zu Themen äußern, die nicht in ihren typischen Bereich fallen (z. B. Ästhetik) und gleichzeitig das Land das Projekt fördert, stellt sich die Frage, in welchem Umfang hier mit Steuermitteln gefördert wurde.

Antwort

Mit Schreiben vom 13. März 2019 Nr. 6-4500.1/189/1 beantwortet das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft im Einvernehmen mit dem Ministerium für Verkehr, dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, dem Ministerium für Soziales und Integration sowie dem Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

1. In welcher Höhe haben die Organisationen BUND und NABU vom Land Baden-Württemberg während der letzten und der aktuellen Legislaturperiode Geld erhalten?

Für ihre Werbemaßnahmen haben NABU und BUND keine Landesmittel erhalten. Die Ressorts haben im abgefragten Zeitraum für folgende Projekte der Landesverbände von BUND und NABU Landesmittel bereitgestellt:

Empfänger	Projekt	Zahlungen	Konkreter Zweck
NABU BW	Dialogforum Landwirtschaft und Naturschutz – Intensivierung	52.827 Euro	Umsetzung des Projekts
NABU BW	Durchführung der jährlich stattfindenden Naturschutztage am Bodensee im Wechsel mit BUND	11.500 Euro	Durchführung der Naturschutztage 2011, 2013, 2015, 2017
BUND BW	Durchführung der jährlich stattfindenden Naturschutztage am Bodensee im Wechsel mit NABU	11.500 Euro	Durchführung der Naturschutztage 2012, 2014, 2016, 2018
BUND BW	Energieeffizienzregion Biosphärengebiet Schwäbische Alb	457.301 Euro	Umsetzung des Projekts
NABU BW	Natur nah dran – biologische Vielfalt in Kommunen	495.700 Euro	Umsetzung des Projekts
BUND BW	Modellprojekt Biotopverbund	397.725 Euro	Umsetzung des Projekts
NABU BW	Blühende Gärten – damit es summt und brummt	217.500 Euro	Umsetzung des Projekts
NABU BW	Erhebung und Auswertung der Amphibienwanderstrecken einschl. Amphibienschutzanlagen an Straßen in Baden-Württemberg	37.172 Euro	Umsetzung des Projekts
BUND BW	„McMöhre süß und saftig“	76.467 Euro	Unterstützung von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften beim Aufbau einer nachhaltigen Schülerfirma im Rahmen des Projekts

NABU BW	Projekt im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements	14.200 Euro	Umsetzung des Projekts
NABU BW	Förderung des Bodensee-zentrums in Konstanz	1.000.000 Euro	Durchführung des Projekts
BUND BW NABU BW	Im Landkreis Konstanz betreuen die beiden Naturschutzverbände BUND und NABU zudem im Auftrag des RPF verschiedene kleine Naturschutzgebiete und die großen Naturschutzgebiete Mindelsee, Radolfzeller Aachried, Mettnau und Wollmatinger Ried.	Im Jahr 2012 belie-fen sich die Zuwen-dungen auf eine Summe von rd. 165.000 Euro. Ab dem Jahr 2018 erfolgt die Zuwen-dung auf Stunden-basis. Die neue Ge-samtfördersumme für alle betreuten Naturschutzgebiete im Landkreis Kon-stanz beträgt ab dem 1. Januar 2018 bis zu 316.000 Euro.	Betreuung von NSG im Auftrag des RPF
NABU BW	Betreuung des Natur-schutzzentrums Federsee und des Vogelschutz-zentrums Mössingen	1.250.000 Euro	Betreuung von NSG im Auftrag des RPT in den Jahren 2011 bis 2018
BUND BW	Spende MP „50 Jahre BUND in BW“	100 Euro	

In Bezug auf die Mittelbereitstellung für das Projekt „Dialogforum Erneuerbare Energien und Naturschutz“ wird auf die Beantwortung der Fragen 2. und 4. verwiesen.

2. Wie viel Geld hat das „Dialogforum Erneuerbare Energien und Naturschutz“ bisher erhalten?

Bislang wurden seitens des Umweltministeriums Baden-Württemberg für das Projekt „Dialogforum Erneuerbare Energien und Naturschutz“ 1.108.228,84 Euro (Stand 31. Januar 2019) zur Verfügung gestellt.

3. Für welche genauen Zwecke war das Geld oder an welche Bedingungen war es geknüpft?

Das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Dialogforum „Erneuerbare Energien und Naturschutz“ wurde im Hinblick auf eine naturverträgliche Umsetzung der Energiewende als Plattform bei den Naturschutzverbänden

BUND und NABU eingerichtet. Projektziel ist insbesondere, Konflikte mit dem Naturschutz im Zuge des Ausbaus der erneuerbarer Energien Windkraft, Photovoltaik und Biogas sowie beim Netzausbau zu vermeiden bzw. zu vermindern. Im Rahmen des Aktionsbereichs der Naturschutzverbände soll für die Umsetzung der Energiewende geworben und dafür mit einer gezielten Informations- und Beteiligungskampagne bei den betroffenen Kreisen eine sachlich fundierte Grundlage geschaffen werden.

Die Förderung wurde insbesondere mit nachfolgend aufgeführten Bedingungen verknüpft:

- In allen im Zusammenhang mit dieser Untersuchung erfolgenden Publikationen, Vorträgen und Veranstaltungen ist in geeigneter Weise auf die Förderung durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft hinzuweisen. Etwaige Publikationen sind dem Ministerium mit drei Exemplaren und zusätzlich als elektronisches Dokument (Word, Pdf) zuzuleiten.
- Der Projektbeirat in der im Antrag skizzierten Zusammensetzung ist regelmäßig zu informieren und einzuberufen.
- Die Landeskreditbank Baden-Württemberg sowie das Umweltministerium Baden-Württemberg sind über die zweckentsprechende Verwendung des Zuschusses, den Projekttablauf und die Projektergebnisse in einem Zwischen- und einem Schlussbericht zu informieren.

4. In welchem finanziellen Umfang ist eine Fortsetzung der Tätigkeiten des Dialogforums geplant?

Das Projekt „Dialogforum Erneuerbare Energien und Naturschutz“ hat aktuell einen Förderzeitraum bis 31. Dezember 2021. Für diesen Zeitraum stehen den beiden Verbänden seitens des Umweltministeriums Baden-Württemberg maximal 746.267 Euro zur Verfügung.

5. Welche weiteren Umweltschutzorganisationen haben in den letzten fünf Jahren Geld vom Land erhalten, in welcher Höhe und für welchen konkreten Zweck?

Der Begriff „weitere Umweltschutzorganisationen“ ist äußerst ungenau und nicht weiter definiert. Die Beantwortung der Frage ist daher nicht mit vertretbarem Aufwand möglich.

6. Wieso findet sich nicht in jedem der geförderten Hefte des „Dialogforum Erneuerbare Energien und Naturschutz“ der Hinweis auf die Förderung durch das Land – wurden nur bestimmte Hefte unterstützt?

Der Förderhinweis fehlt lediglich im Faktencheck Windenergie und dem Vorstellungsflyer des Dialogforums Erneuerbare Energien und Naturschutz. Da der Faktencheck eine der ersten Veröffentlichungen zu Beginn des Projekts war, ist davon auszugehen, dass zu diesem Zeitpunkt der Umgang mit dem Förderhinweis noch unklar war. Der Faktencheck ist darüber hinaus überarbeitungsbedürftig und wird daher in der aktuellen Version nicht mehr nachgedruckt. Im Vorstellungsflyer wird die Förderung durch das Umweltministerium im Text genannt, hier fehlt also lediglich das Logo.

Der Vorstellungsflyer wird derzeit vom Dialogforum überarbeitet, da die Kontaktdaten nach Wechseln im Team und die Themenschwerpunkte nicht mehr aktuell sind. Der neue Vorstellungsflyer wird einen Förderhinweis mit Logo enthalten.

Untersteller

Minister für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft